



STI-Labordiagnostik neu gedacht: Innovation, Ethik und Menschwürde im Fokus

Dr. med. Thomas Neiße

Facharzt für Laboratoriumsmedizin

Facharzt für Dermatologie und Venerologie

Sexualmediziner

Stellv. Ärztlicher Leiter Labor Diakovere

Interessenskonflikte

laborkrone



- I. Aktueller Stand und Innovation
- II. Ethisches Dilemma: Selbstbestimmung vs. medizinische Präzision?
- III. Diskussion, Lösung, Konsens

Aktueller Stand

STI-Testungen

Versorgungsbereich	Personenkontakt	Geschwindigkeit	Anonymität
Allgemeinmedizin	ja	mäßig	nein
Fachärztliche Versorgung	ja	mäßig	nein
Gesundheitsämter	ja	schnell	häufig möglich
NGOs (Aidshilfen, Checkpoints etc.)	ja	schnell	möglich
Stationäre Versorgung	ja	sofort	nein

Innovation

Bestelle jetzt dein Testkit!

Wenn du zum ersten Mal bei uns bestellst, steht dir zunächst nur das vollständige Testkit für alle vier sexuell übertragbaren Infektionen zur Verfügung. Ab deiner zweiten Bestellung kannst du auch kleinere Testkit-Varianten auswählen. Geh dafür auf <https://www.samhealth.de/produkte/testkit/>

STI Testkit

HIV, Chlamyden, Syphilis und Tripper (Gonorrhö)

Das volle Paket mit allen Tests: HIV, Chlamyden, Syphilis und Tripper (Gonorrhö).

75,00 €

inkl. Versand
Maximale Bestellmenge: 1



Sortieren

STI-Test für Männer

Alle 10 Ergebnisse werden angezeigt



STI-Test Plus

Screening auf 9 häufige Geschlechtskrankheiten (Chlamyden, Gonorrhöe, Trichomoniasis, Mycoplasma genitalium, Mycoplasma hominis, Ureaplasma urealyticum, Ureaplasma parvum und Herpes I & II)

105,00 €

9 Biomarker

Mehr Info



STI-Test Umfassender

Screening auf 11 häufige Geschlechtskrankheiten (Chlamyden, Gonorrhöe, Trichomoniasis, Mycoplasma genitalium, Mycoplasma hominis, Ureaplasma urealyticum, Syphilis, HIV, Hepatitis B und Herpes I und II)

149,00 €

11 Biomarker

Mehr Info



Vollständiger STI-Test

Screening auf 6 häufige sexuell übertragbare Infektionen (Chlamyden, Gonorrhöe, Trichomoniasis, Mycoplasma genitalium, Mycoplasma hominis, Ureaplasma urealyticum, Syphilis, HIV und Hepatitis B)

99,00 €

6 Biomarker

Mehr Info



ENTDECKE UNSERE STI TEST-KITS FÜR ZU HAUSE.

STI Test | STD Test

Sexuell übertragbare Infektionen (STI) / (STD) sind auf dem Vormarsch – doch keine Sorge: Sicherheit und Heimlichkeit sind einfach zu bekommen! Mit dem unkomplizierten STI-Test von vivatura kannst Du Dich ganz entspannt auf die häufigsten Geschlechtskrankheiten bei Männern und Frauen testen lassen: Chlamyden, Gonorrhö (Tripper), Syphilis (Lues), HIV, Trichomonas vaginalis, Mycoplasma genitalium, Hepatitis B und Hepatitis C.

Unsere Labor-Checkups sind zugelassene Medizinprodukte gemäß der Medizinprodukte-Verordnung (MDR) und bieten Dir maximale Diskretion. Du kannst den STI Heimtest bequem und vertraulich zu Hause durchführen, die Probe an unser zertifiziertes und akkreditiertes Partnerlabor, welches nach den Richtlinien der Bundesärztekammer arbeitet, senden und erhältst zeitnah Dein digitales Ergebnis. Jedes Testergebnis enthält verständliche Erklärungen sowie einen offiziellen Laborbericht – optimal zur Vorgefe beim Arzt, falls erforderlich.

Falls Dein Ergebnis auffällig sein sollte, unterstützen wir Dich zusätzlich mit einem unkomplizierten Online-Arztermin, damit Du schnellstmöglich gut versorgt bist.

Mach's Dir leicht: STI testen lassen, Gesundheit schützen und dabei entspannt bleiben – mit vivatura bist Du auf der sicheren Seite!

Remi



Bestseller

STI Standard 5 - Geschlechtskrankheiten Heimtest

★★★★★ 4,8 | 625 Bewertungen

STI/STD-Test für Zuhause – Zuverlässiges Screening der 5 häufigsten Geschlechtskrankheiten inkl. HIV, Syphilis, Chlamyden, Hepatitis C, und Gonorrhö. Dieser Heimtest ist einfach durchzuführen, bietet schnelle Ergebnisse und diskrete Lieferung. Inklusive medizinischer Beratung bei Bedarf. Perfekt zur Prävention und Frühdiagnose von sexuell übertragbaren Krankheiten.

Chlamyden HIV Hepatitis C Gonorrhö (Tripper)

Syphilis Labortest Inkl. Nachbesprechung (optional)

Abo -20%

Einzelkauf

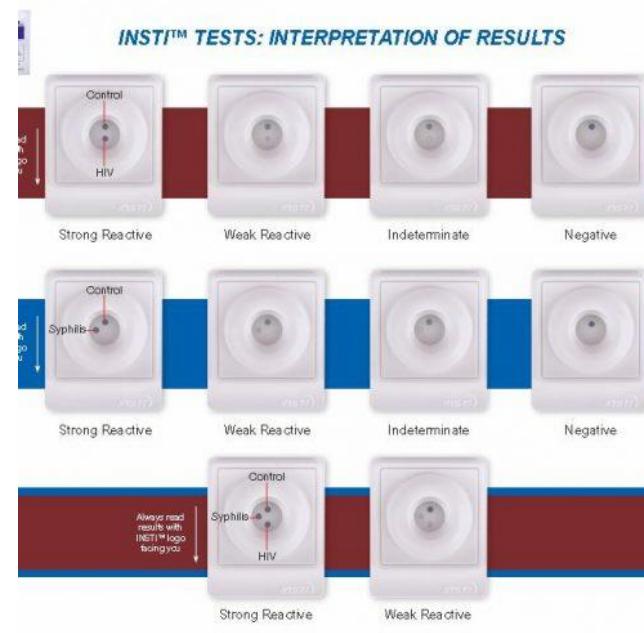
Anzahl auswählen



Neues aus der STI-Diagnostik

laborkrone

Anfänge



- Selbsttests sind auf dem Vormarsch

Neues aus der STI-Diagnostik

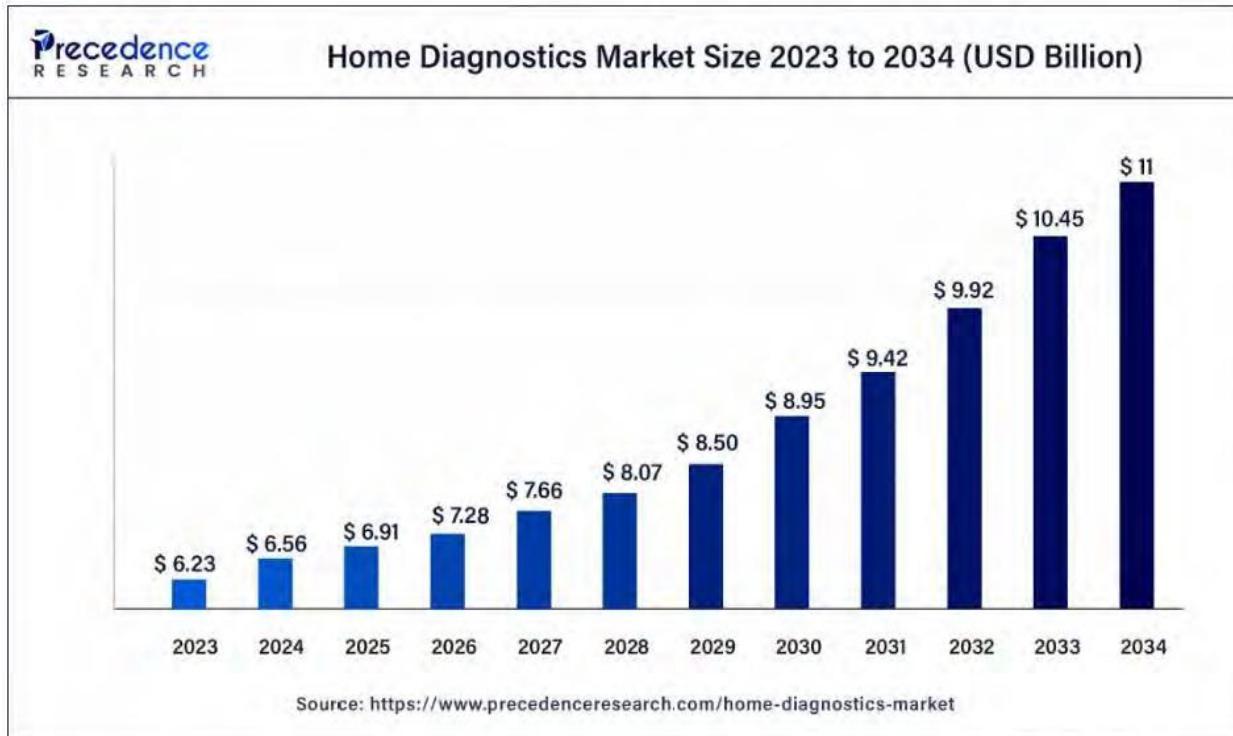
laborkrone

Drei wichtige Punkte



- Urinprobe (Multiplex-PCR)
 - *Chlamydia trachomatis*
 - *Neisseria gonorrhoeae*
 - *Mycoplasma genitalium*
 - *Trichomonas vaginalis*
- Trockenblut (Serologie)
 - Lues
 - HIV

Innovation



Quelle:
InfectoGnostics
Jena

Aktueller Stand

STI-Testungen

Versorgungsbereich	Personenkontakt	Geschwindigkeit	Anonymität
Allgemeinmedizin	ja	mäßig	nein
Fachärztliche Versorgung	ja	mäßig	nein
Gesundheitsämter	ja	schnell	häufig möglich
NGOs (Aidshilfen, Checkpoints etc.)	ja	schnell	möglich
Stationäre Versorgung	ja	sofort	nein
Selbstversorgung	nein	schnell	nein (Aber!)

- I. Aktueller Stand und Innovation
- II. **Ethisches Dilemma: Selbstbestimmung vs. medizinische Präzision?**
- III. Diskussion, Lösung, Konsens

Selbstbestimmung vs. Medizinische Präzision?

- Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchung (RiLi-BÄK)
- ISO 15819: Internationale Norm für Qualität und Kompetenz medizinischer Labore
- Medizinprodukte-Vertreiber-Verordnung (MPBetreibV)
- EU-Verordnung über In-vitro-Diagnostik (IVDR, 2017/746)
- Medizinproduktrecht-Durchführungsgezetz (MPDG)
- Gesetz über Berufe in der medizinischen Technologie (MTBG): Regelt wer berechtigt ist Laboruntersuchungen durchzuführen



Qualität!

Selbstbestimmung vs. Medizinische Präzision?

- 1.DNB (Deutsche Nationalbibliothek): Publikationen zum Thema Patientensouveränität
- 2.Econstor.eu: Europäischer Vergleich der Gesundheitssysteme mit Fokus auf Wahlfreiheit und Zugang
- 3.TUM.de: Studie zur Gesundheitskompetenz in Deutschland
- 4.Konrad-Adenauer-Stiftung (kas.de): Analyse zu Vielfalt und Selbstbestimmung im Gesundheitssystem

Selbstbestimmung vs. Medizinische Präzision?

- Es wächst das Bewusstsein und der **Anspruch** der Menschen **auf Autonomie** und eigenverantwortliche Entscheidungen im Gesundheitswesen. Dies betrifft etwa das Recht auf umfassende Information, Einsicht in Befunde und Beteiligung an Therapieentscheidungen.
- *Im europäischen Vergleich zeigt sich, dass **Deutschland** mit seinem dualen Gesundheitssystem eine hohe **Wahlfreiheit, Therapiefreiheit** und vergleichsweise **kurze Wartezeiten** bietet, was die Patientensouveränität begünstigt. In anderen Ländern sind Zugänge zu Gesundheitsleistungen oft stärker reglementiert oder rationiert.*
- Selbstbestimmung wird im Kontext von gesundheitsfragen zunehmend als gesellschaftlicher Wert anerkannt



**Qualität und
Selbstbestimmung?**

Probleme

- Patienteninformation!
 - Beispiel Vitamin B12
 - Beispiel Spezifisches IgE bei Nahrungsmittelallergien
 - Beispiel Tumormarker
 - Beispiel positives HIV-Suchtest Ergebnis
 - Gefahr der falschen Interpretation (vermeintliche Diagnosestellung sowie Ausschluss)
- Handhabung
 - Selbstentnahme erfordert ggf. Körperverletzung
 - Zu wenig Material -> Frustration
- Informationsübermittlung über neue Kanäle - Datenschutz
 - Apps
 - Browser-basierte Portale



Mehr Ressourcen!

- I. Aktueller Stand und Innovation
- II. Ethisches Dilemma: Selbstbestimmung vs. medizinische Präzision?
- III. Diskussion, Lösung, Konsens**

Fragen

- Wiegt der **Mehrbedarf an Ressourcen** durch Ertüchtigung der Patientinnen und Patienten den **Minderbedarf an Ressourcen** durch Selbsttestung auf?
- Ist die **Diversifikation von medizinischem Wissen** ein gesellschaftlicher Trend, der sich wieder umkehrt?
- Benötigt es ein **neues Berufsfeld**, welches im Rahmen der zunehmenden Eigenverantwortung berät?
 - Ärztin light?
- Reagiert die deutsche **Gesundheitspolitik** ausreichend auf den erhöhten Bedarf an Selbstbestimmung?
- Nehmen wir eine **reduzierte Versorgungs- und Ergebnisqualität** in Kauf zugunsten der Selbstbestimmung?
- Wie bewegen wir uns als gesundheitsmedizinisches Personal in diesem Kontext – **Dafür oder Dagegen?**

Lösung

- Mehrbedarf an Ressourcen?
 - Online-Medien als Schulungsprogramme nutzen
 - Patientenkompetenz durch niedrigschwellige Information erhöhen
- Diversifikation von medizinischem Wissen als gesellschaftlicher Trend?
 - Medizin hat sich immer verändert
- Neues medizinisches Berufsfeld?
 - Gesundheitscoachs, früher „Gemeindeschwester“, KI
 - Physician Assistant
- Reaktion der deutsche Gesundheitspolitik?
 - Telemedizin
- Reduzierte Versorgungs- und Ergebnisqualität?
 - Qualitätsmonitoring, Feedbackmechanismen
 - Eskalationsmöglichkeit zu professionell ausgebildetem Personal
- Standpunkt gesundheitsmedizinisches Personal?
 - Konstruktive Haltung, Unterstützung
 - Dialog über Rollenbilder und Weiterentwicklung der Zusammenführung von medizinischer Kompetenz und Patientinnensouveränität



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
tneisse@metabscreen.de